

RAUSCHHARDT

Der Name ist Programm:

Bei Rauschhardt liegt die Musik

im Blut – Toms Vater Siegfried

Rauschhardt war bereits Berufs-

geiger bei der Dresdner Phil-

harmonie. So war es Tom ein

Anliegen, den Namen Rausch-

hardt auch nach dem Tod seines

Vaters in der Musikwelt weiter-

zuführen. Im Jahr 2005, noch

während seines Studiums, ent-

stand bei dem Ausnahmegitarristen der Wunsch, ein Solo-Projekt zu starten.



Nach Beendigung seiner Ausbildung bei Abi von Reininghaus begann Tom damit, seine Idee in die Tat umzusetzen, und so scharte er eine Reihe erfahrener Musiker um sich: allen voran, am Bass **Jäcki Reznicek** (SILLY, PANKOW), **Christof von Haniel** an den Keyboards (u.a. SCHÜRZENJÄGER; ZAUBERBERG), Jäckis Sohn **Sebastian Reznicek** (STAMPING FEET) an den Drums und am Gesang der unvergleichliche **Rob Reynolds**.

Als Produzent wurde der Schotte Tom Jackson an Bord geholt, der in der Vergangenheit bereits mit Künstlern wie Guano Apes, Mike Oldfield, David Bowie, Bette Middler, The Scorpions u.v.m. gearbeitet hatte. Nach einer Woche harter Proben in Berlin fand man sich im Herbst 2008 im Horus-Studio in Hannover ein. Die Aufnahmen wurden zunächst ohne Gesang eingespielt und die Studio-Session wurde ein voller Erfolg. Eingesungen wurde in den darauffolgenden Wochen bei Tom Jackson in der Schweiz. Zur finalen Mischung entschied man sich für die Waters Edge Studios in München, wo Spike Streefkerk an den Reglern saß.

In der anspruchsvollen Produktion kann man den Einfluss von Toms Idolen wie Van Halen, Mr. Big, KingsX, Ritchie Kotzen oder Paul Gilbert heraushören – der einzigartige Sound, die Stimme und natürlich die Geschichte sowie die anspruchsvolle Produktion lassen das Projekt jedoch aus der Masse herausstechen und machen es absolut einzigartig. Das zeigte sich ebenfalls im Band-Logo, das nicht nur Toms Gitarre, sondern auch seinen Oberarm zielt. Es ist für ihn ein Zeichen von Stärke und zeigt noch einmal deutlich, dass sich Tom vollständig der Musik verschrieben hat.